per Fax

WerkA (SÖR)

gez. Dr. Maly

OBERBÜRGERMEISTER
11. OKT. 2012 /.....Nr.....

2.Bm	1 Zur Kts.	3	Zur Stellungnahme
VI	2 z.w.V.	4	Antwort vor Absendung vorlegen
		5	Antwort zur Unterschrift vorlegen

Linke Liste Nürnberg, Humboldtstraße 104, 90459 Nürnberg

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Ulrich Maly
Fünferplatz 2
90402 Nürnberg

LINKE LISTE
Nürnberg
Humboldtstraße 104
90459 Nürnberg
Telefon: 0911 – 2 87 60 13
Fax: 0911 – 2 87 60 16
www.linke-liste-nürnberg.de
buero@linke-liste-nuernberg.de

Nürnberg, 11.10.2012

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Maly,

die LINKE LISTE Nürnberg stellt an den Stadtrat folgenden Antrag:

1. Bei den bestehenden öffentlichen Toiletten am Hauptmarkt (Rathaus) und in der „Kartstadt-Passage" werden die Öffnungszeiten an Wochentagen (Montag bis Donnerstag) auf 24 Uhr und am Wochenende (Freitag, Samstag, Sonntag) bis 2 Uhr des Folgetages verlängert.

2. Die vorhandenen Toiletten-Hinweisschilder werden auf die doppelte Größe vergrößert.

3. Die (neuen) Öffnungszeiten werden auf den neuen Schildern mit veröffentlicht.

4. SÖR übernimmt mit Ablauf der bestehenden Verträge mit den privaten Toilettenbetreibern die Übernahme der bestehenden Toilettenanlagen.

5. Mit der Neugestaltung des Obstmarktes wird die Neuschaffung einer Toilettenanlage eingeplant.

Begründung:

Bei einer Umfrage stellte sich heraus, dass 76 Prozent der Befragten die Hinweisschilder für zu klein, zu schlecht sichtbar bis hin zu nicht auffindbar beurteilten. Die Anwohnerinitiative machte mehrfach darauf aufmerksam. Dieses Anliegen ist auch im Zuge einer attraktiven (Alt)Stadt von großer Wichtigkeit. Aus diesem Grund müssen die Öffnungszeiten an den Wochentagen bis 24 Uhr und an den Wochenendtagen (Freitag bis Sonntag) bis 2 Uhr des Folgetages verlängert werden.
Zur Informationsverbesserung müssen auch, wie in anderen Kommunen üblich, die Öffnungszeiten auf die Schilder aufgedruckt werden.
Die im Gespräch befindlichen „Netten Toiletten" werden von den Gastronomiebetreibern vehement abgelehnt. Tourist_innen und Bürger_innen können nicht auf sich allein gestellt bleiben und an sonstige private Toiletten verwiesen werden. Die Stadt Nürnberg ist seiner Daseinsfürsorge gegenüber der Öffentlichkeit verpflichtet und darf die Aufgabe der Toiletten"bewirtschaftung" nicht privaten, profitorientierten Unternehmen überlassen. Aus diesem Grund müssen alle bisher kostenpflichtigen Toilettenanlagen baldigst wieder gebührenfrei sein.

Mit freundlichem Gruß

M. Padua

Marion Padua
StRin LINKE LISTE Nürnberg